

Naturparkprojekt des Jahres 2018

Äpfel für das Volk. Diese Maßnahme des Bezirks Pankow knüpft an eine Idee des Großen Kurfürsten an – und wird Naturparkprojekt des Jahres 2018. Die neu gepflanzten Obstbäume in Blankenfelde versorgen nicht nur Anwohner und Besucher mit frei zugänglichen Früchten. Sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Norden Berlins.

Ein Wettbewerb fördert nachhaltiges Engagement vor der Haustür

Seit 2017 wird das „Naturparkprojekt des Jahres“ ausgezeichnet. Mit diesem Wettbewerb will der Naturpark Barnim Projekte von Bürgern und Kommunen honorieren, die sich für eine nachhaltige Entwicklung stark machen. Eine Jury, in der die Naturparkverwaltung und das Kuratorium der Landkreise Barnim und Oberhavel vertreten sind, wählt das interessanteste Projekt und übergibt neben Wanderpokal und Ehrenplakette auch das Preisgeld in Höhe von 2.000 €.

„Äpfel für das Volk“ überzeugt die Jury 2018

Zum Naturparkprojekt des Jahres 2018 wird das Pankower Projekt „Äpfel für das Volk“ gekürt. Es greift eine Initiative des Großen Kurfürsten, Friedrich Wilhelm von Brandenburg, auf, der im 17. Jahrhundert gezielt den Obstanbau jenseits von Klöstern und Palästen förderte. Mit Langzeitwirkung: Um 1900 wuchsen bereits 1.000 verschiedene Obstsorten in Brandenburg. Aus dieser Zeit stehen bis heute einige knorrige Obstbäume vereinzelt in der Landschaft. Seit 1995 konnten mit europäischen Fördermitteln für die Landwirtschaft und mit Geldern aus Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 783 Obstbäume im öffentlichen Raum nachgepflanzt werden: Apfel-, Birnen-, Pflaumen und Süßkirschbäume verschiedener Sorten. Parallel dazu sind im Raum Blankenfelde 48.033 m² Feldgehölzhecken angelegt worden. Sie schaffen, schützen und verbinden Biotope. In einer Gegend, die im letzten Jahrhundert von Rieselfeldern und einer industriell betriebenen Landwirtschaft geprägt wurde, ist so ein attraktiver Kulturraum wiederauferstanden. Gut ausgeschilderte Wanderwege, ausgestattet mit Informationstafeln, führen hindurch. Diese Kombination aus Biotopverbund, Umweltbildung und touristischer Erschließung hat die Jury des Naturparkpreises überzeugt.

Viele weitere Ideen im Jubiläumsjahr

Der Naturpark Barnim feiert 2018 sein 20jähriges Bestehen. Die Vielfalt der eingereichten Projekte zeigt, wie gut eine nachhaltige Regionalentwicklung in diesem Großschutzgebiet verankert ist. Neben dem Siegerprojekt gingen folgende Ideen an den Start:

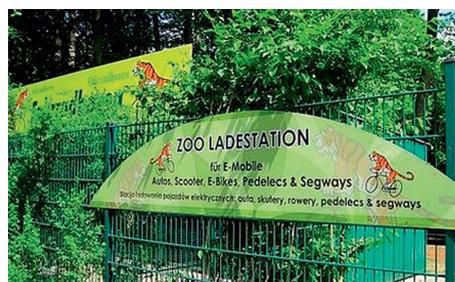
- eine Aussichtsplattform im Naturschutzgebiet „Schönower Heide“, eingereicht vom Schönower-Heide-Verein e.V.
- ein Vorhaben zum Natur- und Klimaschutz im Wohnquartier, eingereicht von der Stadt Eberswalde und der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG)
- Beiträge zur ökologischen und gestalterischen Aufwertung von Freiräumen in Oranienburg, eingereicht von der Stadt Oranienburg
- ein Naturerlebnisangebot für Kinder an den Drehnitzwiesen in Eberswalde, eingereicht von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE), Projektgruppe Drehnitzwiesen



Naturparkprojekt 2018: Äpfel für das Volk im Bezirk Berlin Pankow



Schönower Heide: Aussichtsplattform auf Heide und Wildtiergatter



Eberswalde: Stromtankstelle am Zoo



Oranienburg: Freiluftausstellung Klinkenwerk



Drehnitzwiesen: Die Projektgruppe der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

AUSFLUG

Der Ausflug zum Projekt: Obst zum Greifen nah – eine Tour durch die Blankenfelder Feldflur

geeignet für:
die ganze Familie

Route:
ca. 8 Km vom Botanischen Volkspark in Pankow weiter zum Stadtgut Blankenfelde und in die Feldflur

An- und Abfahrt:
mit dem Bus 107 bis Botanischer Volkspark in Pankow und zurück von Berlin Blankenfelde / Kirche

Ausrüstung:
bequeme Kleidung, festes Schuhwerk

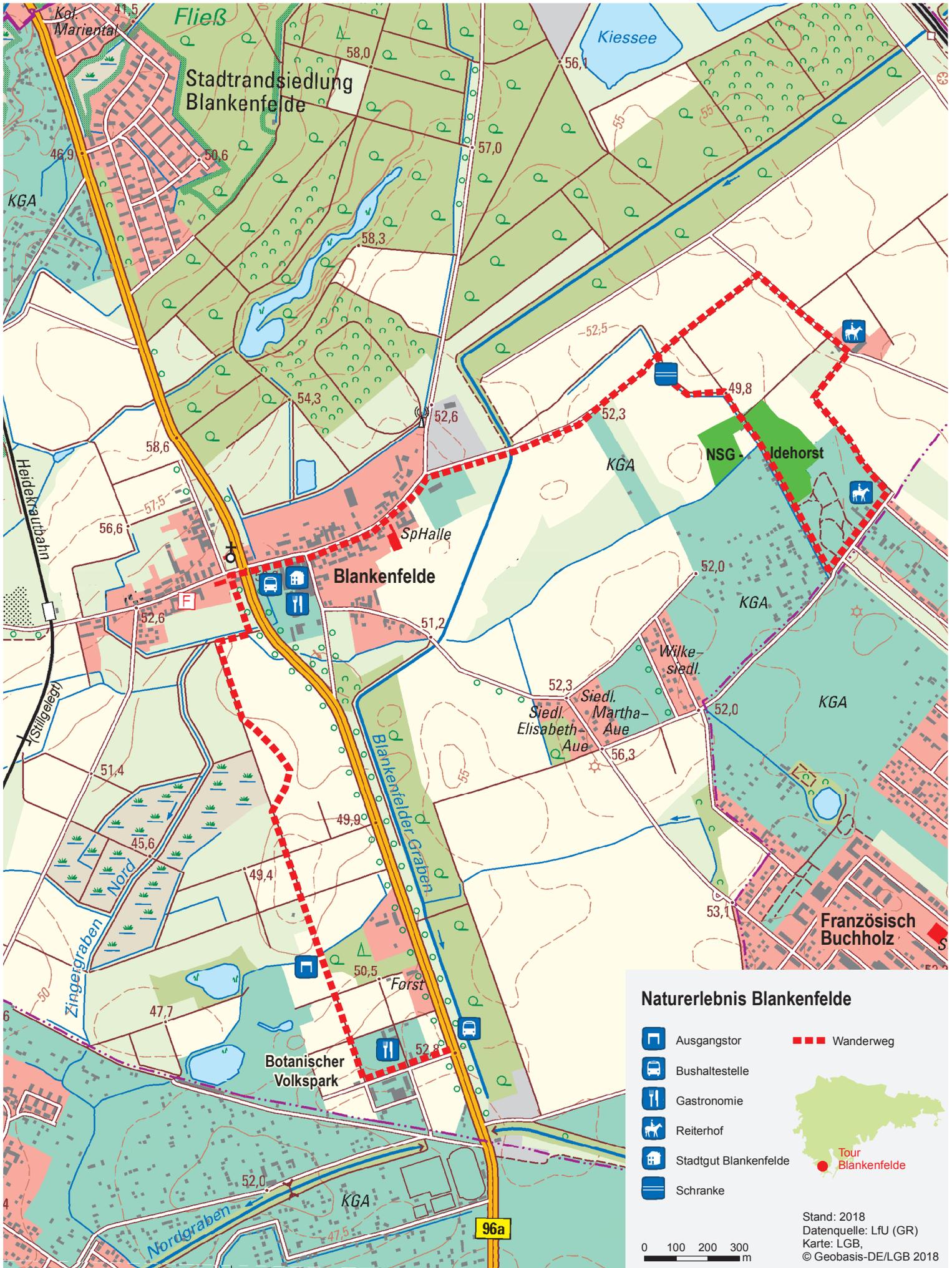
Einkehr:
Cafés in der Botanischen Anlage oder im Stadtgut Blankenfelde

Tour:
Diese abwechslungsreiche Wanderung hat zu jeder Jahreszeit ihren eigenen Reiz: Im Frühjahr lockt die Apfelblüte, im Sommer blühen die Wiesen, im Herbst leuchten Äpfel an den frei zugänglichen Bäumen und im Winter können Sie sich für die Ausstellung im Rittergut Zeit nehmen.

Die Tour startet am Botanischen Volkspark in Pankow. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Hauptschulgarten Berlins angelegt, gleicht er heute einem Landschaftspark, der von Staudenbeeten und Gewächshäusern direkt in Wiesen übergeht. Am nördlichen Ausgang führt ein Wanderweg über Feld und Flur – hier zeigt die Großstadt ihr ländliches Flair. Die Wege der Feldflur sind mit alten und jungen Obstbäumen gesäumt und führen bald schon nach Blankenfelde. Das idyllische Angerdorf wurde 1920 nach Berlin eingemeindet. Unübersehbar ist das im 16. Jahrhundert erstmalig urkundlich erwähnte Rittergut, das die Stadt Berlin 1882 zur Rieselfeldbewirtschaftung kaufte. Heute werden auf dem Gelände Wohnen, Lernen, Kunst und Handwerk unter einem Dach vereint. Mehr über die wechselnde Geschichte des Gutes erzählt die Ausstellung: „Rieselfelder, Liegekur und Runkelrüben“, und abendrein wird hier für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Vom Gut folgt die Tour ostwärts der Hauptstraße und biegt nach ca. 600 m in den Möllersfelder Weg ein. Wieder rahmen Obstbäume die Wege. Eine Schranke kennzeichnet die Kreuzung, an der die Route rechts zum Naturschutzgebiet „Idehorst“ führt. Zwischen Rieselfeldern und Gärten konnte hier ein Kleinod mit Blütenwiesen und Wäldchen überdauern. Zum Erhalt des Arten- und Blütenreichtums wird die Wiese von einem Landwirt ein- bis zweimal im Jahr gemäht.

Der Wanderweg führt am NSG vorbei direkt bis zum Schillingweg. Biegen Sie links in den Schillingweg ein, folgen Sie ihm bis zum ersten Reiterhof und verlassen Sie so die Siedlung Richtung Feldflur. Abseits der Ortschaft ist schon bald ein Gehöft in Sicht. Um 1700 soll auf dem Gelände ein Lustschloss mit Vorwerk gestanden haben, heute wird auch hier ein Reiterhof betrieben. Die Route führt an dem Gehöft vorbei und folgt ca. 500 m einem mit Pflaumen gesäumten Weg. Die erste Linksabbiegung bringt Sie nach Blankenfelde zurück. Hier erreichen Sie wieder den Bus 107.



Naturerlebnis Blankenfede

-  Ausgangstor
-  Bushaltestelle
-  Gastronomie
-  Reiterhof
-  Stadtgut Blankenfede
-  Schranke
-  Wanderweg



Stand: 2018
 Datenquelle: LfU (GR)
 Karte: LGB,
 © Geobasis-DE/LGB 2018

